



Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Mensaabonnenten,

wir wenden uns an Sie, weil wir Ihnen gerne einen aktuellen Überblick zur Schulverpflegung geben möchten. Wie Sie ja wissen und an vielen Stellen selber erfahren, leben wir in einer ganz besonderen Zeit. Sie ist nicht nur geprägt von einem hohen Maß an Rücksichtnahme, Respekt und Vorsicht sondern auch – und gerade im Schulsystem – von Verordnungen und Erlassen.

Sie können diese gerne im Bildungsportal NRW unter Archiv und über aktuelle LINKS auf unserer Homepage einsehen und nachlesen.

Gerade die Gastronomie und auch Schulmensen unterliegen strengen Regelungen. Bitte bedenken Sie, dass wir als Schule mit ca. 1300 Schüler*innen und 120 Lehrer*innen ungefähr einem mittelständischen Unternehmen entsprechen.

In unserer Mensa essen ca. 650 Schüler*innen täglich. Das entspricht einer Größenordnung unter der in NRW kein Gastronom in einem großen Saal Essen anbieten darf.

Wir versuchen dies für Ihre Kinder möglich zu machen. So haben wir mit der Stadt Velbert ein Hygienekonzept entwickelt und auch genehmigt bekommen. Um ganz sicher zu gehen, haben wir den Betrieb zunächst in einer Testwoche mit 3 Schichten aufgenommen. Das hatte zur Folge, dass wir zunächst für die JG 8-10 Lunchpakete für eine Woche ausgeben, damit ihr Kind auch in oberen Jahrgängen versorgt wird.

Jedes Kind, das in der Mensa isst, hat einen festen Platz, der mit einem Namenschild gekennzeichnet ist. Jeder Platz ist 3x vergeben. Das setzt auf jeden Fall Schicht-Essen voraus.

Die Vorgaben sind so, dass im Fall einer Infektion genau nachverfolgt werden kann, wer, wo, neben wem gegessen hat. Bis jetzt haben wir recht erfreuliche Erfahrungen gemacht und hoffen, dass sich die Abläufe weiter stabilisieren und bei den Schüler*innen festigen.

Ferner ist es so, dass sich keine Warteschlangen vor den Eingängen und vor den Ausgabeschaltern bilden dürfen und wenn doch, muss ein Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden. Was das bedeutet, können Sie sich vorstellen, wenn ca.- 240 Schüler*innen in einer Pause zum Essen gehen.

Wie geht es nun nach der 1. Testwoche weiter?

Wir können leider im Moment der Vorschrift, 1,5m Abstand - auch draußen vor der Mensa - nicht gewährleisten, wenn die Jahrgänge alle in der Mensa und zu den üblichen Pausenzeiten zum Essen gehen. Aus diesem Grund werden wir die Testwoche um eine weitere Woche verlängern und bitten hierfür um Verständnis.



Um eine langfristige Entscheidung für den weiteren Mensabetrieb herbeizuführen, benötigen wir noch etwas Zeit. Wir werden für unsere Entscheidung auch Elternvertreter und Schülervertreter*innen mit einbeziehen.

Entscheidend werden jedoch die offiziellen Vorgaben sein. Das könnte auch bedeuten, dass ggf. nur einige Jahrgänge am Mensaessen teilnehmen können. Vertrauen Sie bitte darauf, dass wir versuchen werden, für alle eine angemessene Lösung zu finden.

Liebe Eltern, wir setzen alle Hebel in Bewegung, um für Ihre Kinder ein Mittagessen in unserer Schulmensa zu ermöglichen. Bitte sind Sie so nett und unterstützen uns bei diesem Anliegen, indem Sie die neue Situation anerkennen und mittragen. Unterstützen Sie uns auch, indem Sie mit Ihrem Kind über die Situation sprechen und es auffordern, sich an die geltenden Regeln zu halten, zügig zu essen, Tablett zurückzugeben und den Sitzplatz sauber zu halten, denn sonst können wir das Essen nicht mehr an alle Schüler*innen ausgeben.

Sollte es weitere Änderungen oder Anpassungen geben, informieren wir Sie umgehend. Bitte schauen Sie auch regelmäßig auf unserer Homepage vorbei.

Wir hoffen sehr, auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung und wünschen uns allen, dass diese Zeit nicht mehr allzu lange andauern wird.

Antje Häusler
(Schulleiterin)

Petra Gahmann
(Didaktische Leitung/Ganztag)

Melanie Sostak
(Geschäftsführung Mensaverein)